

490176/1

# Weidenbacher Wochenblatt.

Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 9.

Sonntag den 26. Februar 1939

X. Jahrgang.

Es ist uns viel geschenkt, das uns zum Leben dient,  
 auf dass wir göttlich wandeln und sind mit Gott versüht.  
 Der Herr hat uns berufen durch seine Herrlichkeit,  
 Verheissungen gegeben für alle Ewigkeit,  
 Dass wir teilhaftig werden der göttlichen Natur,  
 Die Weltlust fliehn und meiden der Sünde Weg und Spur.

Reicht dar in eurem Glauben der Tugend heiliges Band,  
 Es gehe mit Erkenntnis Mässigkeit Hand in Hand.  
 Geduld ist unentbehrlich. Aus der Gottseligkeit  
 Entspriesst die Bruderliebe, die stetig hilfsbereit.  
 Aus dieser soll dann leuchten, hell wie der Sonnenglast,  
 Die allgemeine Liebe, die alle Welt umfasst.

Wo dieses bei euch wohnt, da trägt es reiche Frucht,  
 Es wird bei euch nach Früchten einst nicht umsonst gesucht.  
 Ihr wendet niemals staucheln, geht ihr die rechte Bahn,  
 Die führt in Licht und Freude, die führt himmelan.  
 Der Eingang zu dem Reiche des Herran Jesus Christ  
 Der wird dem aufgeschlossen, der in der Liebe ist. (Chr. Kempf)

## Höret des Herrn Wort.

Jeremias spricht im Tempelvorhof zu einer grossen Menschenmenge. Es hatte sich im Volk der Irrglaube festgesetzt, dass um des Tempels willen Jerusalem unzerstörbar und die Stadt u. das Volk gegen den Untergang gesichert seien. Unerhörter Abfall von Gott machte sich nun breit. Im Glauben falscher Sicherheit hub ein furchtbarer Selbstbetrug der Menschen an. Sie glaubten an selbstgemachten "löcherigen Brunnen" ihren Durst stillen zu können und sahen in ihrer grenzenlosen Verstockung nicht, dass sie von blinden Führern in eine Sackgasse geführt worden waren - aus der es keinen Ausweg mehr gab und wo der sichere Untergang ihrer harrte. Jeremias reisst mit flammenden Worten rücksichtslos die Decke von den Augen des verirrtten Volkes. Gott wird in seinem Zorn und Grimm das Volk vernichten, den Tempel zerstören und das Land verwüsten. Ja, nicht einmal die Toten werden vom allgemeinen Untergang verschont bleiben - sondern sogar deren Gebeine werden als Dünger verstreut werden, im Angesicht der Gestirne, die soeben fleissig angebetet werden. Mit Worten, die in ihrer namenlosen Sorge und verhaltenen innern Qual aus dem Munde Jeremias geradezu rührend klingen, versucht der Gottesmann sein Volk zur Umkehr zu bewegen und auf den rechten Weg zu verweisen, aber die Aussichten auf Abkehr vom Irrglauben sind gering, mein Volk will das Recht des Herrn nicht wissen. "Unser eigenes Volk ist in einer Lage, wo für es auch die Entscheidungsstunde schlagen wird. Mit selbstzufriedenem Blick auf die gesegnete Vergangenheit und auch darauf, wie weit wir es auf vielen Gebieten doch gebracht haben ist für die Zukunft unseres Volkes nichts getan! Im Gegenteil. Diese Zukunft ist uns hoffnungsloser, je mehr in unsren Tagen die Seelen ihren Durst aus selbstgemachten Brunnen stillen wollen. Diese Brunnen sind löcherig und in ihnen ist kein Quellwasser. Damals wie heu-

te handelt es sich nur um eine einzige Frage, nämlich diese: Willst du Gott gehorchen und auf seine Worte hören - dann wirst du leben, oder willst du in deiner Verstockung verharren und lässt es darauf ankommen, dass du gewogen und zu leicht befunden wirst? (W. Capesius)

Kirchliches: 1. Die heilige Taufe hat empfangen:

Walter, Peter des Peter Wolf und der  
Emilie geb Grempels No 151.  
Der Herr erhalte ihn mit seiner Gnade  
zum ewigen Leben.

2. Am kommenden Sonntag wird die neue Gemeindevertretung sich versammeln zur Wahl des Presbyteriums.

3. Die Wahl in die kirchl. Körperschaften zeigt folgendes Bild:

a) Zum Kurator wurde auf 6 Jahre wieder Johann Schmidts gewählt.

b) Zu Abgeordneten in die Bezirkskirche wurde auf 3 Jahre gewählt:

1. H. Bock, 2. J. Gutt und 3. G. Schmidts und als Ersatzmänner:  
1. G. Dück s 53 2. A. Dück s 211 und 3. Th. Waedt.

c) Zu Gemeindevertretern auf 6 Jahre wurden gewählt:

1. Georg Waedtleges 86	16. Franz Stern 214
2. Thomas Waedt 184	17. Fr. Oyntzen 19
3. Andreas Dück sen 211	18. Herm. Olesch 191
4. P. Römer 83	19. W. Porr 85
5. G. Dück 143	20. H. Salmen 232
6. G. Schmidts sen 101	21. G. Thiesskes 124
7. P. Klöck 167	22. J. Waedt 186
8. A. Plajer sen 89	23. P. Schmidts jun 78
9. Joh. Schmidts 131	24. G. Dück sen 53
10. A. Gutt sen 222	25. J. Szabo 35
11. H. Bock 176	26. P. Römer 56
12. G. Schmidts 48	27. G. Schmidts 25
13. A. Dück 139	28. A. Thomas 35
14. P. Buhn 206	29. Josef Klöck 38
15. J. Heinrich 89	30. P. Depner 41

Ersatzmänner:

1. P. Schmidts 16	5. P. Wolfry 151
2. G. Waedtleges 82	7. P. Thomas 18
3. P. Dück 141	8. P. Maurer 20
4. Fr Olesch 160	9. Fritz Sterns 139
5. G. Olesch 94	10. Franz Dück 140.

4. In unserer Gemeinde geht ein Bogen um, wohin sich alle eintragen mögen die sich in einen Bausparkreis einrichten wollen. A. W.

Wer das Amt eines Flurschützen, Nachtwächters oder Hirten übernehmen will melde sich im Rathause an.

Am Montag verabschieden sich im Salle des untern Wirtshauses die diesjährigen Rekruten. Hiezu laden sie frdl die ganze Jugend ein.

Für die K o n f i r m a t i o n  
findet man alle Trachtenartikel für Mädchen und Knaben bei  
T e l l m a n n & W o c e t, Kornzeile.  
Qualitätsware = Aufmerksame Bedienung = Billig und gut.

W a r u m g e r a d e b e i

A. Z A M I N E R

Weil das die altbewährte Einkaufsquelle für einkaufen.-  
jede Hochzeit und Konfirmation ist.  
Reichhaltiges Lager in Damen und Herrnstoffen, sowie Leinwänden, Stepp-  
decken, Bettgarnituren und Zubehör für Kirchenröcke.

A. Zaminer, Kronstadt. Marktplatz 12.

Achtung Konfirmanden/innen/ Besorgt Eure Konfirmationseinkäufe bei  
der Firma V l ä d ä r e a n u & H u b b e s, Kronstadt, Klostersgasse 11.  
Grosse AUSWAHL in Herrn und Damenstoffen.

Solide Bedienung - Kein Kaufzwang - Billige Preise.